

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.10.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:37 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	Vorsitzende
Herr Peter Hormann	GuB	
Frau Ulrike Kühl	GuB	
Frau Hanja Maria Richter	GuB	
Frau Birgid Rohwer	AKWG	
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Frau Karen Voß	AKWG	
Herr Klaus Wedde	GuB	

Außerdem anwesend

Herr Torsten Butz	AKWG
-------------------	------

Gäste

Zuhörer	Herr Mann
---------	-----------

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Diedrich von Döhren	AKWG
--------------------------	------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.10.2014 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 15 wird „Niederschlagsentwässerung Am Gemeindezentrum und Dorfstraße“ eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 293/2014/GrN/BV
7. Anpassung der Hebesätze ab 2015
Vorlage: 291/2014/GrN/BV
8. AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest - neues EU-Förderprogramm für die Jahre 2014-2023 - hier: öffentliche Kofinanzierung
Vorlage: 287/2014/GrN/BV
9. Abwicklung der Breitbandaktivitäten des azv Südholstein
Vorlage: 290/2014/GrN/BV
10. Fracking - Resolution der Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 292/2014/GrN/BV
11. Beratung über die Ersatzbeschaffung von Stühlen im Dorfgemeinschaftshaus
Vorlage: 294/2014/GrN/BV
12. Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2015
Vorlage: 288/2014/GrN/BV

13. Antrag der Familienbildungsstätte Wedel e.V. auf Bezuschussung zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 289/2014/GrN/BV
 14. Beratung über die Auswirkungen einer hauptamtlich geführten Verwaltung des Amtes Moorrege
 15. Niederschlagsentwässerung "Am Gemeindezentrum" und "Dorfstraße"
Vorlage: 296/2014/GrN/BV
 16. Verschiedenes
- Fußballtore auf dem Sportplatz
- 16.1.

Sportplatz als Hundetoilette

 - 16.2.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Straße Am Gemeindezentrum

 - 16.3.

Protokoll:

zu 1 Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Frau Ehmke berichtet aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung vom 02.07.2014.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Ehmke berichtet wie folgt:

- a) Zur Verbesserung der Zughaltfrequenzen am Bahnhof Tornesch gibt es eine Unterschriftenliste „Dorfbahnhof Nein Danke“, zu der es bereits über 6.000 Unterschriften gibt. Frau Ehmke verteilt die Liste in der Gemeindevertretung zur Unterzeichnung.
- b) Frau Ehmke hat an den Mitgliederversammlungen der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. und des SHGT -Kreisverband Pinneberg- teilgenommen.
- c) Zur Planung der Südlink-Trasse haben in Horst und Moorrege Infoveranstaltungen stattgefunden. Die Gemeinden, die im Kreis Pinneberg von der Trassenführung betroffen sind, haben eine Resolution verabschiedet. Für die Gemeinde Groß Nordende sei es wichtig

gewesen darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde bereits stark von anderen Trassen und auch Windenergieanlagen betroffen ist. Insofern solle eine andere Trassenführung oder auch eine Erdverkabelung in Betracht gezogen werden.

- d) Der gepflasterte Fußweg an der Ostseite weist teilweise größere Dellen vor. Diese wurden von der Müllabfuhr verursacht, die beim Entleeren der Tonnen den Fußweg mit befährt. Frau Ehmke hat Fotos von einer solchen Situation gemacht und an die GAB übersandt. Die Fahrer seien darauf hingewiesen worden, nicht mehr den Fußweg zu befahren.
- e) Am 09.10.2014 gab es seitens des Amtes eine sehr gute Fortbildung zum Thema „Wie lese ich einen B-Plan“.
- f) Die zahlreichen neuen Entwürfe zur Änderung des Finanzausgleichs sehen nach wie vor keine positiven Entwicklungen für die kleinen Gemeinden vor. Mit der neuesten Änderung wird der Errechnungsmodus sehr kompliziert und wenig nachvollziehbar. Die kreisfreien Städte und Kreise werden weiterhin begünstigt.
- g) Frau Ehmke dankt dem Sozialausschuss für die Organisation des Erntedankfestes. Es war gut besucht und es gab eine positive Resonanz.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Auf die Berichte der Ausschussvorsitzenden wird heute verzichtet, da die behandelten Punkte auf der heutigen Tagesordnung stehen oder die Ausschüsse im Vorwege nicht getagt haben.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Mann berichtet, dass er an seinem Grundstück Dorfstraße 132 im vorderen Bereich gerne ein Werbeschild aufstellen würde. Die angedachte Fläche befindet sich jedoch im Eigentum der Gemeinde. Insofern wäre er an einem Kauf dieser Fläche interessiert. Die Fläche sei der Gemeinde vor längerer Zeit kostenlos zum Bau des Fußweges übergeben worden. Trotz der damaligen Schenkung an die Gemeinde sei er nun bereit, einen nicht unerheblichen Betrag an die Gemeinde zu zahlen. Zu dieser Fläche gehört auch die Zuwegung zum Grundstück, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Herr Mann hat sich ein Angebot zur Sanierung der Straße geben lassen und die Kosten dafür werden mit rd. 10.000 € beziffert. Die Genehmigung zur Aufstellung des Werbeschildes sei bereits vorhanden. Er stellt den Antrag an die Gemeinde, das beschriebene Grundstück

für einen angemessenen Preis zu kaufen. Für die Sanierung der Zuwegung würde er selbst sorgen.

Herr Jürgensen fragt, was für Herrn Mann ein angemessener Preis darstellt. Herr Mann antwortet, dass er sich einen Betrag zwischen 2.000 bis 3.000 € vorstellen kann. Die Fälligen Notarkosten würde er mit tragen.

Frau Ehmke erklärt, dass die sich in einem schlechten Zustand befindliche Straße eine Grundstückszufahrt ist. Herr Mann bejaht dies und erklärt gleichzeitig, dass diese aber auf Gemeindegrund liegt.

Herr Mann berichtet weiter, dass sich im Süden seines Grundstückes, nördlich Förn Sandweg, ein schmaler Streifen im Gemeindebesitz befindet. Diesen würde er gerne zum Schutz seines Gewerbebetriebes mit erwerben. Dieses Grundstück soll als grüner Schutzstreifen erhalten bleiben. Es sei ihm wichtig, eine mögliche Wohnbebauung vom Grundstück fernzuhalten. Bei einer Größe des Grundstückes von 2.207qm sei ein Kaufpreis von 10.000 € inkl. Notarkosten angemessen. Er würde sich dazu verpflichten, diese Fläche als Ausgleichs- und Schutzfläche zu belassen.

Frau Ehmke sagt Herrn Mann zu, dass die Gemeindevertretung über seine Anliegen im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten wird.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.07.2014 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen Vorlage: 293/2014/GrN/BV

Herr Wedde geht kurz auf die vorliegende Übersicht der Haushaltsüberschreitungen ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 10.302,66 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7

Anpassung der Hebesätze ab 2015

Vorlage: 291/2014/GrN/BV

Herr Wedde führt aus, dass es der Gemeindevertretung bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 klar war, dass zum Jahr 2015 die Hebesätze angepasst werden müssen. Durch die Anpassung der Hebesätze auf den Nivellierungssatz des Landes würde die Gemeinde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen nicht schlechter gestellt werden. Nach der Meinung von Herrn Wedde wäre die in der Beschlussvorlage dargestellte Variante 3 mit einer Anpassung der Hebesätze auf 320 % bei der Grundsteuer A und B sowie auf 330 % bei der Gewerbesteuer die für die Gemeinde beste Möglichkeit. Durch diese Anpassung wären in den nächsten Jahren höchstens nur moderate Anpassungen notwendig.

Herr Hormann erklärt, dass die Hebesätze immer moderat angepasst wurden. Deswegen sollte die jetzige Anpassung auch nicht über den nivellierten Sätzen liegen. In den nächsten Jahren sollten die Erhöhungen dann konstant weiter erfolgen.

Herr Sieloff fragt, wie die anderen amtsangehörigen Gemeinden zu diesem Thema verfahren. Herr Jürgensen antwortet, dass alle Gemeinden bis auf Moorrege ihre Hebesätze den Nivellierungen angepasst haben.

Frau Ehmke ist der Meinung, dass die Variante 3 für den Haushalt der Gemeinde die richtige darstellt und dass dann keine jährliche Anpassung notwendig wird.

Da die Variante 3 die weitestgehende Beschlussmöglichkeit darstellt, wird über diese zuerst abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Hebesätze der Gemeinde wie folgt anzuheben:

- Grundsteuer A auf 320 %
- Grundsteuer B auf 320 %
- Gewerbesteuer auf 330 %.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 8 AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest - neues EU-Förderprogramm für die Jahre 2014-2023 - hier: öffentliche Kofinanzierung
Vorlage: 287/2014/GrN/BV

Nach einer kurzen Erläuterung durch Frau Ehmke beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Teil der Gebietskulisse der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) zu werden und die gemeinsam mit den Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe, zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft und für regionale/themenbezogene Projekte in der Strategie dokumentierter Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligt sich die Gemeinde Groß Nordende mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,76 € je Einwohner, bei 780 EW = 592,80 €.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Darüber hinaus ist die Gemeinde bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Abwicklung der Breitbandaktivitäten des azv Südholstein
Vorlage: 290/2014/GrN/BV

Frau Ehmke erläutert kurz die Gründe für den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Aufgabe „Errichtung und Betrieb eines

Breitbandnetzes im Gebiet der Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh“ zu.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Fracking - Resolution der Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 292/2014/GrN/BV**

Frau Ehmke geht kurz auf die Thematik ein. Anschließend wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die beigefügte Resolution gegen Fracking (Protokollanlage 1) abzugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 11 Beratung über die Ersatzbeschaffung von Stühlen im Dorfgemeinschaftshaus
Vorlage: 294/2014/GrN/BV**

Frau Ehmke berichtet zunächst über die vorliegenden Angebote der Firmen Uebel-Einrichtungen sowie EBE. In der Sitzung des Finanzausschusses am 27.10.2014 hatte Frau Kühl angekündigt, sich um weitere Angebote zu kümmern. Es liegt nunmehr ein Angebot der Firma M24 vor. Frau Kühl hat zur heutigen Sitzung einen Probestuhl mitgebracht. Der Probestuhl kann die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aufgrund der Qualität jedoch nicht überzeugen.

Frau Ehmke schlägt vor, sich von der Firma Fölschow GmbH ein Angebot geben zu lassen.

Frau Voß fragt, ob die Stühle Armlehnen erhalten werden. Frau Ehmke antwortet, dass eine abwechselnde Aufstellung mit Stühlen ohne und mit Armlehne geplant ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Anschaffung von 38 Stühlen in einem Kostenrahmen von 8.300 €. Die Beschaffung sollte noch in diesem

Jahr erfolgen. Die Bürgermeisterin und Stellvertreterin werden die Beschaffung gemeinsam abstimmen und in die Wege leiten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 12 Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2015
Vorlage: 288/2014/GrN/BV**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wendepunkt e.V. bis auf weiteres einen jährlichen Zuschuss für die Präventionsarbeit zu gewähren.

Der Zuschuss für das Jahr 2015 beläuft sich auf 160,00 Euro.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei Bedarf für die Folgejahre über eine angemessene Anpassung des Zuschussbetrages zu entscheiden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 13 Antrag der Familienbildungsstätte Wedel e.V. auf Bezuschussung zur
anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege für das Haus-
haltsjahr 2015
Vorlage: 289/2014/GrN/BV**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildungsstätte Wedel e.V. bis auf weiteres einen jährlichen Zuschuss zu gewähren.

Der Zuschuss für das Jahr 2015 beläuft sich auf 381,71 Euro.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei Bedarf für die Folgejahre über eine angemessene Anpassung des Zuschussbetrages zu entscheiden.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Beratung über die Auswirkungen einer hauptamtlich geführten Verwaltung des Amtes Moorrege

Frau Ehmke erläutert zunächst, dass bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ausgiebig über die Auswirkungen einer Umwandlung der Verwaltung des Amtes Moorrege zur Hauptamtlichkeit gesprochen wurde. Es wäre sinnvoll, wenn die Gemeindevertretung über die Umwandlung abstimmen würde, damit das Ergebnis als Meinungsbild mit in die nächste Sitzung des Amtsausschusses getragen wird. Herr Jürgensen ergänzt dazu, dass die Gemeinde Appen den Antrag gestellt hat, über die Umwandlung der Verwaltung in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses am 21.11.2014 zu beraten und zu entscheiden. Das Amt Elmshorn-Land wird zum 01.01.2015 auf eine hauptamtliche Verwaltung mit einem Amtsdirektor umstellen.

Herr Hormann stellt noch einmal dar, dass es für das Amt Moorrege ein notwendiger Schritt ist, auf eine hauptamtliche Verwaltung umzustellen, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Groß Nordende befürwortet die Umstellung der jetzt ehrenamtlichen Verwaltung des Amtes Moorrege auf eine hauptamtliche Verwaltung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Niederschlagsentwässerung "Am Gemeindezentrum" und "Dorfstraße"

Vorlage: 296/2014/GrN/BV

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.07.2014 wurde die Planung der Entwässerung vor den Hintergrund einer Ableitung über das gemeindliche Grundstück Richtung Norden vor dem Grundstück des Kindergartens geplant.

Die Planungsunterlagen einschließlich einer Kostenberechnung wurden nunmehr vorgelegt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 200.000 €. Es gibt noch kein Datum für den Maßnahmenbeginn.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme wie geplant und vorgelegt umzusetzen.

Eine Finanzierung erfolgt, wie geplant, durch einen KfW-Kredit mit einem Zinssatz von 0,87 %.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 16 Verschiedenes

zu 16.1 Fußballtore auf dem Sportplatz

Frau Voß berichtet, dass die Fußballtore auf dem Sportplatz von den Kindern umhergetragen werden. Das stelle eine Gefahr für die Kinder da. Sie fragt, ob die Tore befestigt werden können.

Frau Ehmke antwortet, dass die Tore weiterhin beweglich sein müssten, so z.B. zur Durchführung der Mäharbeiten. Sie wird das Thema mit Herrn Borchers besprechen.

zur Kenntnis genommen

zu 16.2 Sportplatz als Hundetoilette

Frau Voß berichtet, dass der Sportplatz von den Hundehaltern als Hundetoilette missbraucht wird. Frau Ehmke erläutert dazu, dass dieser Umstand bereits oft thematisiert wurde und der Gemeinde nichts anderes übrig bleibt, als die Hundehalter immer wieder darauf hinzuweisen, dass es auf dem Sportplatz nicht gestattet ist.

zur Kenntnis genommen

zu 16.3 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Straße Am Gemeindezentrum

Frau Richter regt an, im Rahmen der Arbeiten bezüglich der Niederschlagsentwässerung in der Straße Am Gemeindezentrum auch über verkehrsberuhigende Maßnahmen nachzudenken. Die Gemeindevertretung ist sich nach einer kurzen Diskussion einig, keine Maßnahmen vorzunehmen, auch wegen der Zugänglichkeit der Feuerwehr.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.11.2014

gez. Ute Ehmke

gez. Frank Wulff
Protokollführer